

Zeitschrift: Textiles suisses [Édition multilingue]
Herausgeber: Textilverband Schweiz
Band: - (1978)
Heft: 35

Artikel: Das schweizerische Textil & Mode Center ist eröffnet
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-796188>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

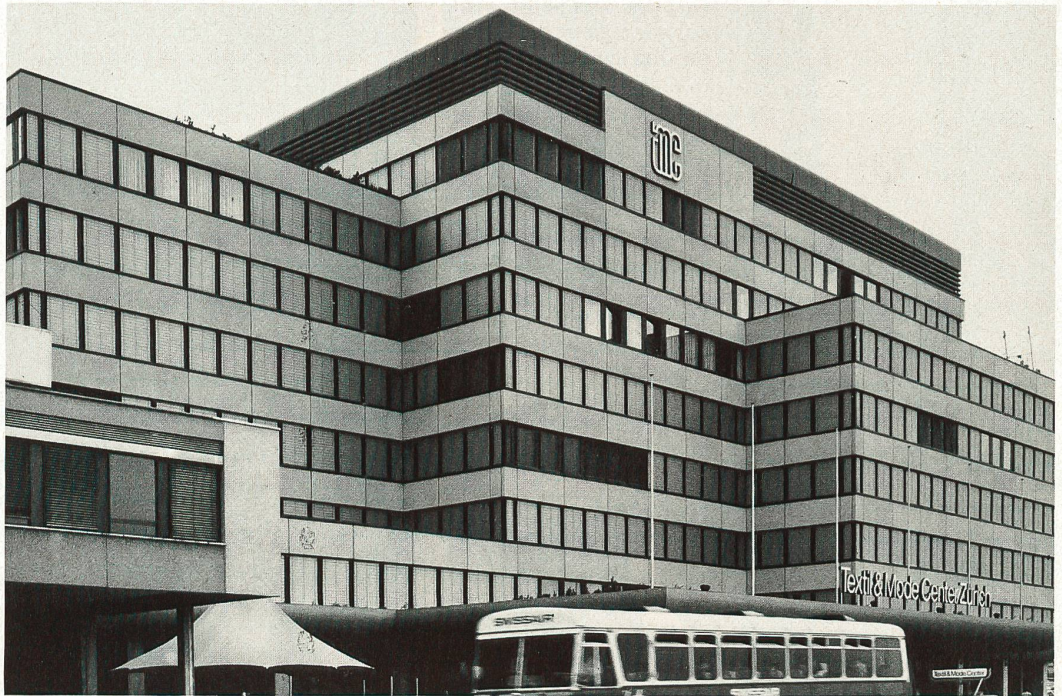
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAS SCHWEIZERISCHE TEXTIL & MODE CENTER

tmc



Es ist so weit! Als siebentes im Bunde der europäischen Mode-Centers, nach München, Amsterdam, Sindelfingen, Brüssel, Kopenhagen und Wien, öffnete das TMC Zürich, nicht weit vom Flughafen Kloten entfernt und deshalb aus aller Welt rasch erreichbar, Mitte August seine Tore. Zehn Jahre der Planung und des Bauens stecken hinter dem grossen Gemeinschaftswerk, das künftig das Angebot der aufgeschlossenen schweizerischen Textilfirmen, aber auch ausländischer Agenturen und Hersteller beherbergen wird. Obwohl am Eröffnungstag noch nicht alle Showrooms verkauft oder vermietet waren, ist eine zweite Bauetappe bereits in der Planung weit vorgerückt, was der Zukunftsgläubigkeit der Textilindustrie beredtes Zeugnis ausstellt.

Alles unter einem Dach

Für den Einkäufer, der für seine Tätigkeit Länder und Kontinente bereisen muss, sind Einkaufszentren eine höchst willkommene Rationalisierung. In dem 80-Millionenbau des TMC findet er das Angebot von rund 300 Ausstellern, welche nicht nur schweizerische Textilprodukte — von der Faser bis zum fertigen Bekleidungsstück — verkaufen, sondern auch die Kollektionen ausländischer Textilien, welche die Schweizer Sortimente ergänzen und auch den gesunden Wettbewerb anspornen. Die hervorragende Infrastruktur des Gebäudes ist einem entspannten Kauf- und Verkaufs-Klima sehr förderlich, und durch die breite Auswahl an Textilien sind Vergleichsmöglichkeiten rascher zur Hand. Dadurch kann der Einkäufer seine Geschäfte gezielter, vorteilhafter und schneller tätigen.

IST ERÖFFNET

Die verschiedenen Sparten sind in entsprechende Branchengruppen zusammengeschlossen, was auch für den Aussenstehenden zu einer besseren Übersicht führt. Die sechs gebildeten Interessengemeinschaften sind:

- Interessengemeinschaft der schweizerischen Hersteller von Damen-, Kinder- und Sportbekleidung, Damen- und Herrenwäsche
- Interessengemeinschaft Herrenmode
- Verband der Konfektionsagenten und Importeure
- Intertext-Branchengruppe Gewebe und Accessoires
- Textorama — Verein schweizerischer Textil-industrieller Wolle-Seide-Synthetics
- Branchengruppe Chemiefasern und Garne

Aber auch die Heim- und Haustextilien haben im TMC ihren Platz, wobei zweimal jährlich für sie eine spezifische Messe, die Heimtex, durchgeführt wird, jeweils anfangs Februar und September.

Für den in- und ausländischen Einkäufer ergeben sich aus der vorgenommenen Gliederung und den stetig wechselnden Aktivitäten beachtliche Vorteile. Nicht nur findet er ein übersichtliches Angebot auf überblickbarem Raum unter einem gemeinsamen Dach. Er wird mit einer breitgefächerten Produkte-Palette konfrontiert, die ihm nützliche Vergleichsmöglichkeiten bieten. Er erhält nicht nur an den speziellen Messetagen, sondern laufend, das ganze Jahr hindurch, Neuheiten präsentiert. Durch die günstige Verkehrslage — Flughafen/Bahnhof Zürich/Autobahn-Anschluss — ist das Erreichen des TMC problemlos und zeitsparend. Drei Mövenpick-Restaurants sorgen für das leibliche Wohl des TMC-Besuchers, und die PTT stellt sich ebenfalls in den Dienst der Aussteller und Einkäufer. Spezielle Konferenzräume erlauben Besprechungen von Branchen- oder Einkäufergruppen, Seminarien, Pressekonferenzen usw.

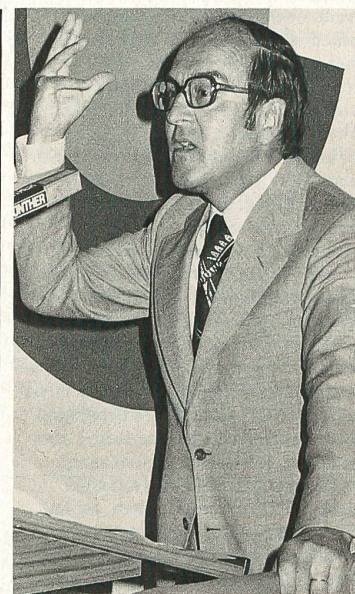
Aktivitäten-Programm

Man ist sich klar, dass nur ein ununterbrochenes Aktivitätenprogramm den Einkäufer zu regelmässigen Besuchen des TMC motivieren kann. Deshalb sind in den ersten zehn Monaten bereits 19 grössere, mehrtägige Veranstaltungen der entsprechenden Branchengruppen eingeplant, von denen die Schweizer Mode-Wochen (Nachtour), die Bademode-Verkaufstage, die Intertext mit der Nachmusterung von Stoffen, die Einkaufswoche Kinderbekleidung sowie die Heimtex bereits stattgefunden haben. Einzelveranstaltungen von Firmen ergänzen die Branchenaktivitäten auf glückliche Art.

AUS DEN ANSPRACHEN AM ERÖFFNUNGSTAG...

Bundesrat Kurt Furgler
Vorsteher des Eidgenössischen
Justiz- und Polizeidepartementes

«Es ist kein Geheimnis, dass die schweizerische Textil- und Bekleidungsindustrie in der letzten Zeit stark unter dem hohen Frankenkurs, aber auch unter gewissen Arbeitsmarktschwierigkeiten leidet. Schon seit Beginn der sechziger Jahre hat sie einen tiefgreifenden Wandlungsprozess durchlaufen, der erfreulicherweise nicht zu einem Rückgang der Produktion oder zu einem Verlust der Wettbewerbsfähigkeit geführt hat. Im Gegenteil: trotz starker Auslandskonkurrenz hat sie ihre Marktchancen in traditionellen Bereichen im gesamten halten können und sich auf neuen Gebieten Marktchancen eröffnet. »Ihre starke Wettbewerbsstellung und ihr weltweiter Ruf hoher Qualität sind die Früchte grosser Anstrengungen, setzen die Bereitschaft voraus, auf Kundenwünsche einzugehen und sich den wechselnden Marktbedürfnissen schnell anzupassen. Modetendenzen müssen frühzeitig erfasst und in ein marktfähiges Produkt umgesetzt werden. Hohe künstlerische und technische Fertigkeiten auf allen Herstellungsstufen sind Bedingungen dazu....



»Die Bedeutung des heutigen Tages reicht weit über ein bloss wirtschaftliches Ereignis hinaus. Er gibt zu verstehen, dass private Initiative und Unternehmergeist, genossenschaftliche Zusammenarbeit, Freude an der Innovation und Kreativeffizienz Eigenschaften und Ereignisse sind, mit denen unser Land auch in Zukunft rechnen können wird...

»Ich wünsche dem Zentrum und seinen vielen Benützern Glück und Erfolg — der schweizerischen Textilwirtschaft aber Mut und Ausdauer, den Fährnissen der Zeit wirkungsvoll zu begegnen...»

Ernst Nef, Verwaltungsratsmitglied des TMC und Direktor des Vereins schweizerischer Textilindustrieller

«Die Schweiz ist ein Land, welches bei der Einfuhr von Industrieprodukten, auch von Textilien und Bekleidung, nicht nur die Tore weit offen hält, sondern die Importe aus über 130 Ländern mit der Halbierung der schweizerischen Einfuhrzölle sogar noch prämiiert. Dieser Liberalismus wird von den wenigsten Ländern mit einer auch nur annähernd gleichen Gegenleistung honoriert. Im Gegenteil, der Textilprotektionismus zum Beispiel nimmt fast überall zu. Die traditionsreiche, dem Fortschritt verpflichtete Schweizer Textilindustrie ruft nun nicht ihrerseits nach Protektionismus, sondern sie fordert vielmehr Reziprozität im Liberalismus. Wer die Schweiz frei mit Textilien beliefern will, soll den eigenen Markt zumindest jenen Schweizer Spezialitäten öffnen, die er selber nicht herzustellen vermag...»

»Das Textil & Mode Center Zürich (TMC) ist ein schweizerisches Grosshandelszentrum der Textil- und Bekleidungsbranche, das auch der ausländischen Konkurrenz uneingeschränkt offensteht. Die schweizerische Textil- und Bekleidungsindustrie misst sich im TMC, das von den beteiligten Firmen ohne jegliche staatliche Unterstützung erstellt wurde, permanent unter dem gleichen Dach mit allen ausländischen Konkurrenten, die im TMC Verkaufsräume mieteten oder kauften oder dies noch tun werden. Einem fairen internationalen Wettbewerb möchte man schweizerischerseits auch weiterhin nicht ausweichen...»



Ernst Nef

Generalunternehmer Theodor Spaltenstein (rechts) überreicht dem Verwaltungsratspräsidenten des TMC, Josef Schwald (links), den symbolischen goldenen Schlüssel.



Josef Schwald
Präsident des Verwaltungsrates
des Textil & Mode Center Zürich

«In den vergangenen Jahren hat sich in immer stärkerer Masse das Bedürfnis und die Notwendigkeit des permanenten Angebotes herauskristallisiert. Der immer raschere Wechsel der Modeströmungen, das immer fließendere Angebot neuer Artikel, aber auch das immer grössere Bedürfnis des Einkäufers nach brandneuen Trends verlangt förmlich nach der permanenten Möglichkeit des Einkaufs. Für die schweizerische Textil- und Bekleidungs-Industrie wird unser Center zudem die Testmarktfunktion erfüllen — ein hervorragendes Instrumentarium für den weiteren Ausbau, insbesondere der Absatzmärkte in Richtung Ost- und Entwicklungsländer. Für Einkäufer aus diesen Gebieten sind solche Centers nebst den Messen schlicht und einfach die einzige Möglichkeit, um sich über das Angebot eines bestimmten Landes zu informieren und neue Geschäftsbeziehungen anzuknüpfen. Es würde mich deshalb keineswegs überraschen, wenn in nicht allzuferner Zukunft auch andere Industriezweige und Branchen ähnliche Lösungen realisieren würden...»

Theodor Spaltenstein
Delegierter der
Spaltenstein Holding AG, Zürich

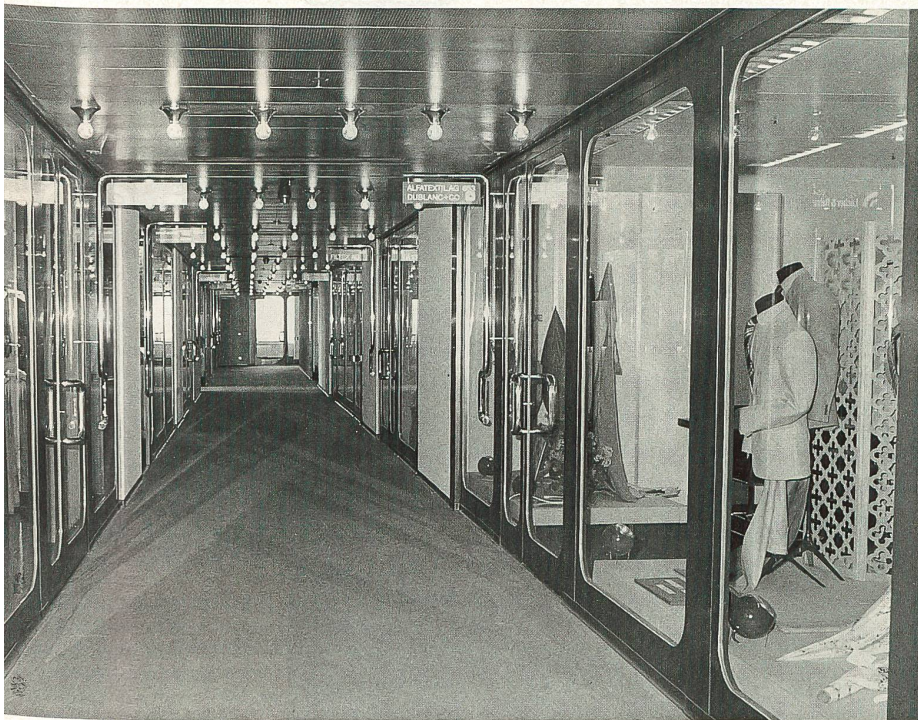
«Was den Willen, Entscheidungen zu fällen, anbetrifft, dürfen wir einer wichtigen Branche unserer Volkswirtschaft gratulieren. Dank persönlicher Initiative vieler Unternehmungsleiter der Textilindustrie und des Textilhandels führte selbst ein recht komplizierter Entscheidungsablauf zum Ziel, nämlich zur Eröffnung eines Hauses der Textilien und der Mode in Zürich. Das TMC Zürich als permanenter Exponent des Modeplatzes Zürich steht auf soliden Fundamenten. Es steht an markanter Lage, in einem kaufkraftmässig attraktiven Markt-raum, in dem es dank der Konzentration und der Kooperation von über 200 Unternehmern den Verkaufserfolg, die Begegnung von Produzent und Handel, von Einkäufer und Verkäufer, fördern hilft...»

AM TAGE DER OFFENEN TÜR

*Aussteller äussern sich
zum TMC:*

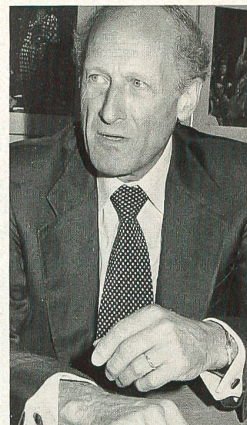


Blick in eine der attraktiven Einkaufsstrassen.



Gemeinschaftsstand mehrerer Firmen der schweizerischen Teppichindustrie.

Hans-Georg Rhonheimer
Abraham AG, Zürich



«Als 1964 die ersten amerikanischen Trade Markets ihre Tore öffneten, war mir ihre Bedeutung sofort klar. Ich freue mich deshalb darüber, dass die Schweiz nun ebenfalls über ein Textil & Mode Center verfügt und hoffe, dass weitere Schweizer Firmen die Wichtigkeit eines solchen Kontakt-Platzes einsehen und sich hier einen permanenten Platz belegen. Denn je grösser die Präsenz, je breiter und abwechslungsreicher das Angebot, umso mehr hat jeder die Chance, dass der stets in Zeitnot sich befindende ausländische Einkäufer in Kloten einen Zwischenhalt einschaltet, um sich hier die Kollektionen anzuschauen. Aber auch der schweizerische Einkäufer wird hier leichter ein ihm noch nicht bekanntes Unternehmen kontaktieren und sich, wenn auch nur «par hasard», das Angebot ansehen, weil es sich gleich hinter der nächsten Türe anbietet. Übrigens betrachte ich die Präsenz hier auch als eine Angelegenheit der Solidarität. Das ganze Unterfangen, die schweizerische Textilindustrie — von der Rohfaser bis zum fertigen Artikel — unter einem Dach zu vereinen, ist grossartig und die Gebäulichkeiten machen einen tadellosen Eindruck...»

«Hier im TMC rückt man sich näher, und die Kontakte sind leichter herzustellen. Um ganze Einkäufergruppen anzuziehen, ist es wichtig, dass gerade im ersten Jahr des Bestehens möglichst viel unternommen und veranstaltet wird. Dies bedingt allerdings, dass sich die schweizerische Textil-Industrie immer wieder etwas Neues einfallen lässt. Wir Mitglieder vom Verein schweizerischer Textilindustrieller haben uns zur Branchengruppe «Textorama» zusammengeschlossen. Unser gemeinschaftliches Sekretariat wird bei temporärer Nichtbesetzung der Showrooms allen Interessenten Auskunft geben und die erwünschten Kontakte herstellen. Die Distanz von unserem Firmensitz zum TMC ist kurz, wodurch wir auch bei überraschendem Besuch innert nützlicher Frist zur Stelle sein können, was übrigens für die meisten Genossenschafter zutrifft...»

Heinz Iseli
Bleiche AG, Zofingen

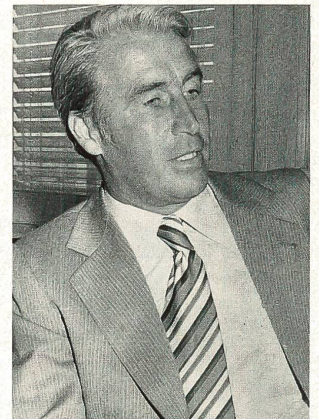


Die modernen Schauräume erlauben eine individuelle Warenpräsentation.



Schon die Schaufenster präsentieren sich informativ.

Peter Schild
Schild AG, Tuch und Deckenfabrik
Liestal



«Ich hoffe, dass die Erwartungen, die wir alle in dieses erste schweizerische Textil & Mode Center setzen, sich erfüllen werden und die ausländischen Konfektionäre künftig einen Halt in Zürich einschalten, um das vielseitige Angebot im TMC zu prüfen. Zwar ist noch nicht die ganze schweizerische Textil-Industrie unter einem Dach vereint; doch dürften sich weitere Firmen eine mögliche Präsenz hier in Glattbrugg ernsthaft überlegen, da das Platzangebot nicht unlimitiert ist. In verschiedenen ausländischen Textil- und Mode-Centers stehen viele Anwärter heute auf der Warteliste, weil sie sich seinerzeit nicht rasch genug für eine Beteiligung entschliessen konnten. Ich bin aber froh, dass trotz des Fashion Center City (FCC) doch bereits einige schweizerische Konfektionäre im TMC vertreten sind, was zu noch engeren Kontakten mit der verarbeitenden Industrie führen kann. Durch die Anwesenheit

von Agenturen mit ausländischer Ware wird das Angebot zudem wesentlich erweitert und erlaubt dem Einkäufer, auf überblickbarem Raum wichtige Vergleiche anzustellen...»



Ernst Wiederkehr
Aare AG, Schinznach-Bad

«Schade, dass das TMC so spät gekommen ist! Eine solche Lösung wäre schon vor Jahren opportun gewesen, zu einer Zeit, da man weniger Währungsgespräche, dafür viel mehr Verkaufsverhandlungen geführt hat. Der heutige Zeitpunkt der Eröffnung findet viele der hier im TMC niedergelassenen Firmen in arger Bedrängnis wegen der Wechselkurse. Es ist daher auch nicht abzuschätzen, wie viele weitere Konfektionäre, die bis jetzt noch abseits stehen, hier im TMC Einsitz nehmen werden. Der ausländische Einkäufer ist mit Orders für Schweizer Artikel vorsichtig geworden, da ihm das stete Schwanken des Schweizerfrankens — leider meist nach oben — zu schaffen macht. Auch für uns ist eine Kalkulation schwierig, da wir die Preise nicht ständig anpassen können.

»Trotz dieser etwas negativen Betrachtungen sind wir voller Zuversicht, dass das TMC viele neue Kontakte schaffen und uns neue Kunden zuführen wird...»

«Wenn Sie mich fragen, was ich vom TMC erwarte, so muss ich auf ersten Anhieb sagen: am Anfang nicht viel, auf längere Sicht betrachtet aber umso mehr. Ich schätze, dass eine Anlaufzeit von ca. zwei Jahren benötigt wird, bis sich das TMC beim internationalen Einkäufer soweit eingebürgert hat, dass er dessen Besuch regelmässig in seine Einkaufstournee einplant. Ich glaube, dass die Situation noch besser wird, wenn die zweite Bauetappe vollendet ist, da die Attraktion des TMC durch das damit verbundene grössere Angebot gesteigert wird. Wir werden vorderhand an sämtlichen Verkaufswochen und Messtagen und jeden Montag in unserem Showroom präsent sein...»



Walter A. Brunner
Filtex AG, St. Gallen

Veranstaltungskalender des TMC Herbst 1978 / Sommer 1979

SCHWEIZER MODEWOCHEN		
Haupttour	4.10.–20.10.78	Damenmode
INTERTEX Haka-Vormusterung	31.10.– 3.11.78	Herrenstoffe
INTERTEX Hauptmusterung	13.11.–17.11.78	Stoffe
SCHWEIZER STOFFSCHAU	27.11.– 1.12.78	Stoffe
INTERTEX Zutatenmesse	12.12.–13.12.78	Accessoires
INTERTEX Nachmusterung	29. 1.–31. 1.79	Stoffe
Einkaufswochen HERRENMODE	1. 2.–30. 4.79	Herrenmode
HEIMTEX	5. 2.– 9. 2. 79	Heimtextilien
Einkaufswochen KINDERBEKLEIDUNG	26. 2.–28. 2.79	Kindermode
SCHWEIZER MODEWOCHEN		
Nachtour	26. 2.–28. 2.79	Damenmode
SCHWEIZER MODEWOCHEN		
Haupttour	26. 3.–11. 4.79	Damenmode
INTERTEX Haka-Vormusterung	24. 4.–27. 4.79	Herrenstoffe
INTERTEX Hauptmusterung	7. 5.–11. 5.79	Stoffe
	21. 5.–23. 5.79	
	28. 5.– 1. 6.79	
SCHWEIZER STOFFSCHAU	21. 5.–25. 5.79	Stoffe

Résumé

Le premier et unique grand centre commercial suisse de la mode et des textiles est ouvert depuis la mi-août: c'est le «Textil & Mode Center Zurich» (TMC). Cet établissement n'est qu'à cinq minutes de l'aéroport international de Zurich-Kloten. Il centralise l'offre de tous les stades de la production; fibres, fils, tissus et étoffes de mailles au mètre, articles d'habillement, tout est réuni sous le même toit. Les exposants, appartenant à l'ensemble de la branche textile suisse — importateurs compris — y présentent en permanence leurs dernières collections. Ainsi, une partie essentielle des activités de vente des maisons suisses de la branche en question, qui étaient jusque-là dispersées géographiquement, sont réunies dans un ensemble de bâtiments. Cette entreprise a nécessité environ huitante millions de francs d'investissements. Il y a certes des grands centres commerciaux du même genre dans d'autres pays mais l'éventail de l'offre zurichoise est d'une ampleur qui n'est guère atteinte ailleurs. Les exposants se sont groupés par branches et ont déjà commencé leur activité de vente dirigée; le calendrier des manifestations est fixé et comprend une série de foires spécialisées. Par son esprit d'entreprise réunissant toute la branche textile suisse, le nouveau centre mérite l'attention sur le plan international car cette nouvelle forme concentrée de vente a été conçue — et pas pour la moindre part — en vue de l'exportation. Les industries suisses des textiles et de l'habillement jouissent d'une bonne réputation internationale. Le TMC devrait donc devenir un attrait plus puissant pour les acheteurs étrangers; l'infrastructure de cet organisme est conçue à cet effet. Maintenant, en Suisse aussi, il existe une possibilité d'acheter plus rapidement et commodément. En outre, la place de Zurich offre toutes les conditions nécessaires à un déroulement impeccable des affaires en matière économique et de transports. Le centre TMC forme déjà des projets concrets pour son extension. Dans une seconde étape, le bâtiment offrira davantage de place aux fournisseurs étrangers, ce qui sera un pas vers une plus large internationalisation du marché de la mode.

Summary

Middle of August the first and only Swiss textile fashion trading centre, the "Textil & Mode Center Zürich" (TMC) opened its doors. It is only five minutes away from the international airport, Zürich-Kloten. It exhibits goods from all stages of manufacture; fibres, yarns, fabrics and ready-made clothings are concentrated under one roof. Representatives of the entire Swiss textile industry, including importers, are now permanently displaying their latest collections. With this TMC, a great deal of the Swiss textile business activities, which so far were carried out all over the country, is now concentrated in one building. About 80 mio Swissfrancs have been invested in this venture. Such large-scale trading centres are known also in other countries, however, the selection available in Zürich is not reached by any other similar institution. Displayers are organized in branch-groups which started already with their selling activity; the time-table has been fixed and includes quite a number of individual fairs.

This mutual engagement of the entire Swiss textile industry, certainly deserves international attention, because this new concentrated form of selling has been planned with a view of furthering also the exports. World-wide, the Swiss textile and clothing industry enjoys indeed a very good reputation. The TMC should now become still more the centre of attraction for buyers from abroad, for which a large and efficient infrastructure has been added. Interested parties are now in a position to carry out their purchasing in Switzerland fast and efficient. In addition, Zürich guarantees excellent economical and traffic condition for fast and smooth buying. Already the TMC is considering certain extensions; in a second phase the house will offer still more space to foreign companies, a further step to expand the international business of the Swiss fashion trade.